



Blandine-Merten-Archiv

Osterbrief 2024

"Jetzt haben wir eine lebendige Hoffnung, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist." (1. Petr 1,3)

Zum diesjährigen Osterfest wünschen wir Ihnen „lebendige Hoffnung“ und die Freude der Auferstehung. Im Namen aller Schwestern und Mitarbeiterinnen

In Kooperation mit St. Schreibe



Das Gemälde von Giuliano Amidei (1446-1496) zeigt uns die Erzählung von den Frauen am leeren Grab. Drei Evangelisten schildern diese Begebenheit. Alle berichten, dass die Frauen in aller Frühe zum Grab gingen, um den Leichnam zu salben und das Grab leer vorfanden. Sie können nicht glauben, was sie sehen. Der Engel weist auf das Grab und eine der Frauen hält sich die Hand vor die Stirn, weil sie noch genauer sehen

will. Der Evangelist Lukas lässt den Engel sagen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Bei Markus lesen wir: „Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.“

„Jesus ist auferstanden“, diese Worte sind eine zentrale Aussage im Christentum. Die ersten Zeugen dieser Auferstehung waren Frauen. Daran können wir erkennen, dass Frauen damals wie selbstverständlich zu der Gruppe der Menschen gehörten, die Jesus nachfolgten und sie waren ein wichtiger Bestandteil dieser Gruppe um Jesus. Frauen waren damals zwar sehr an das Haus gebunden und konnten nicht so reisen, wie die anderen Jünger, aber oft können wir in der Bibel lesen, wie sie Unterstützung gaben. Denken wir an Maria und Martha, bei denen Jesus oft zu Gast war, oder an das Zuhause von Petrus, wo Jesus die Schwiegermutter heilte, die dann sofort für alle sorgte. Manche Frauen waren wohlhabend und unterstützten Jesus – und später auch die Jünger bei der Verkündigung des Glaubens - mit ihrem Vermögen.

Wie früher sind es auch heute zum größten Teil Frauen, die Jesus, oft im Verborgenen nachfolgen. Zu ihnen gehört auch unsere Selige Schwester Blandine, die ihr ganzes Leben für Jesus und seine Botschaft, den Armen zu helfen und sie zu unterstützen, einsetzte.

Liebe Verehrerinnen und Verehrer der Seligen Schwester Blandine, wie die ersten Christen und Sr. Blandine unterstützen auch Sie durch Ihr Gebet und Ihre Spenden viele, die hilfsbedürftig sind. Dies haben wir auch wieder im letzten Jahr erfahren dürfen und danken Ihnen dafür. Ebenso erreichten uns viele Gebetserhörungen, einige davon werden im nächsten Rundbrief, der vor Pfingsten erscheint, veröffentlicht.

Auch, wenn viele von uns, wie die Frauen, manchmal nur das leere Grab sehen und alle Hoffnungen wie gestorben erscheinen, haben wir die Gewissheit: „Jesus ist auferstanden“. Auch wir begegnen ihm in unserem „Galiläa“. In welche Situation wir auch hineingeführt werden, Jesus ist schon da. Er geht uns immer voraus und wartet auf uns, auch in den Beschwerden unseres Alltags -unserem Galiläa.

OSTERMORGEN

*Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!*

*Ich fragte:
Wer wird mir den Stein weg wälzen
vom Grab meiner Hoffnung
den Stein von meinem Herzen
diesen schweren Stein?*

*Mir ist ein Stein vom Herzen genommen:
meine Hoffnung, die ich begrub
ist auferstanden
wie er gesagt hat
er lebt er lebt
er geht mir voraus!*

(Lothar Zenetti)



M. Georgia Andrzejewski

Düppenweiler, Blandinenfest

Sonntag, 14. Juli, 15 Uhr Hl. Messe anlässlich des Geburtstags der Seligen Sr. Blandine Hier finden auch jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr Pilgermessen statt.

Trier, St. Paulin

Samstag 18. Mai, 15.00 Uhr Festmesse zum Gedenktag

mit Herrn Weihbischof Michael Jörg Peters

Calvarienberg, Ahrweiler

In der Krypta ist an jedem 18. des Monats (außer sonntags) eine Hl. Messe in allen Anliegen, die der Seligen Sr. Blandine empfohlen sind

Altlenzbach, Österreich Blandinenkapelle in der Höferstraße 12

Samstag, den 22. Juni 2024 um 17.00 Uhr. Blandinenfest

Da es im Anschluss an die Hl. Messe eine Agape gibt, bitten wir um vorherige Anmeldung an Dr. Diem: Tel.: 004369919239226, email: diem1948@icloud.com